

Ute Puls (PPV-Kreisverband Oldenburg-Stadt)
Claudia Oeljeschläger (Seniorenbegleitung OL-Süd-SOS)
Susanne Müller (Bümmersteder Seniorenbüro)

Protokoll:

Michaela Voges (Stadt Oldenburg)

TOP 1 - Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Ohne Einwendungen übernimmt Frau Dikosso den Vorsitz.

Die Vorsitzende Frau Dikosso begrüßt alle Anwesenden und die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Bündnisses fest.

Die Tagesordnung wird ohne Anmerkungen angenommen.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 7. Oktober 2021 gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2 - Berichte aus den Arbeitsgruppen

- AG Versorgungsstrukturen im Quartier

Frau Haddenhorst stellt die Ergebnisse aus der AG vor. Das Projekt Sicherung von Versorgung, Pflege und Wohnen in Stadtteil und Quartier für Alt und Jung (SiVePWö) wurde erfolgreich abgeschlossen. Ebenso wurde die modellhafte Erprobung im Stadtsüden abgeschlossen. Informationen zum Projekt finden sich auf der Internetseite www.gemeinsam.oldenburg.de/lebenimquartier

Der Abschlussbericht liegt vor. Das letzte Protokoll aus der AG wird diesem Protokoll angefügt.

Frau Puls ergänzt noch die Themen Betreutes Wohnen (Runder Tisch, Ideensammlung) und neue Handlungsfelder aus dem Pflegebericht.

Frau Karyofilis ergänzt noch die Themen Versorgungsengpässe in der Pflege und die Diskussion zum Pflegeportal.

Der nächste Termin ist für den 31. Mai 2022 geplant.

- AG Demenz

Frau Dikosso berichtet aus der AG Demenz. Das Ziel ist eine Handlungsempfehlung für eine demenzfreundliche (Innen-)Stadt Oldenburg. Die Handlungsempfehlung wird in Zusammenarbeit mit einer Masterstudentin des Studiengangs public health erstellt. Sie entwickelt gerade einen Leitfaden für Interviews und befragt anschließend demenziell erkrankte Personen und deren Angehörige, um herauszufinden, wie man die Innenstadt demenzfreundlich gestalten kann.

Das Protokoll wird als Anlage beigefügt.

- AG Fachkräfte

Frau Brüggemann und Frau Loers berichten aus der Arbeitsgruppe „Fachkräftegewinnung“ zu den Themen Fachkräftegewinnung aus dem Ausland, Erarbeitung und Implementierung eines „Werkzeugkoffers“ zur Integration, Schnittstelle Arbeitgeberservice, Projekte zur Gewinnung von Fachkräften, Öffentlichkeitsarbeit (Messen, Infoveranstaltungen).
Herr Behrens erläutert noch die Themen Wichtigkeit der Fachkräftebetreuung und die Fürsorgepflicht der Arbeitgeber. Zudem sollte es überall psychosoziale Beratungsmöglichkeiten geben.

Aus der Arbeitsgruppe „Ausbildung“ war kein Mitglied anwesend.

- AG Charta: Veranstaltung am 08./09.07.2022
Frau Gohr berichtet aus der Arbeitsgruppe. Als Handlungsempfehlung für die Praxis wurden fünf Leitziele erfolgreich abgeschlossen. Es wurden Projektideen skizziert und verfeinert. Insgesamt beteiligen sich 11 Einrichtungen an 16 Projekten. Es wurde ein Logo für Oldenburg erstellt, welches für Projekte im Rahmen der Charta verwendet werden kann.
Das Protokoll wird als Anlage beigelegt. Nächstes Treffen: 18. Mai 2022

Veranstaltungshinweis: 08./09. Juli 2022 (Themenübersicht siehe anliegendes Protokoll)

- Digitalisierung der Protokolle

Auf Vorschlag der Verwaltung der Stadt Oldenburg werden die freigegebenen Protokolle der Arbeitsgruppen ebenfalls auf der Homepage der Stadt Oldenburg veröffentlicht. Es gab keine Einwände.

TOP 3 - Gewährleistung/Sicherstellung der Pflegerischen Versorgung der Bevölkerung (Aufgabe gemäß § 8 SGB XI und § 5 NPflegeG.) und Aufgabe der Pflegekonferenz

- Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
Frau Dikosso erläutert vorab die Ausgangslage zu den fünf Fragestellungen.
 1. Wer muss an der Planung beteiligt sein?
 2. Was wären aktuell die wichtigsten Themen?
 3. Was müssen wir wissen von dem, was wir noch nicht wissen?
 4. Wie konkret müsste eine solche Planung sein?
 5. Wie demokratisch / transparent muss eine solche Planung sein?

Ergebnisse:

Zu 1:

Um eine Versorgung zu gewährleisten sollten möglichst alle Träger, Anbieter, Politiker sowie Betroffene selbst an der Entscheidungsfindung beteiligt werden.

Zu 2:

Als Hauptthemen stehen die Fachkräftegewinnung und die Erhaltung der vorhandenen Fachkräfte im Vordergrund. Zur Fachkräftegewinnung wurden die Themenfelder Integration ausländischer Pflegekräfte, Anerkennung ausländischer Abschlüsse (in Zusammenarbeit mit Einrichtungen), Erhöhung der Attraktivität des

Berufes (insbesondere für Männer), das Anwerben von Auszubildenden (Anreize schaffen zum Beispiel durch ein kostenloses E-Bike, Mietzuschuss zur Wohnung), bessere Bezahlung und steuerliche Entlastung genannt.

Zur Erhaltung der Fachkräfte sind die Themenfelder bessere Bezahlung, gesundheitliche Fürsorge, Work-Life-Balance, Feedback zur Arbeitszufriedenheit, die Steigerung der Anerkennung/Wertschätzung von Mitarbeitenden und die Einführung von Zeitwertkonten ausgearbeitet worden.

Zu 3: Weitestgehend unerforschte Themenfelder sind die Integration von ausländischen Fachkräften sowie die Beachtung von kulturellen Unterschieden.

Zu 4: Die Planung muss konkret und detailliert sein. Zudem sind eine gute Netzwerkarbeit und eine gute Beratung eine Grundvoraussetzung. Möglichst wenig Bürokratie würde die Planungen vereinfachen.

Zu 5: Die Planung sollte für alle Beteiligten transparent durchgeführt werden. Dabei sollten demokratische Entscheidungen im Vordergrund stehen.

Es soll keine weitere Arbeitsgruppe gebildet werden. Das Thema wird im Bündnis Pflege und in den vorhandenen AGs behandelt.

Zuständig: Verwaltung Stadt Oldenburg/Bündnis Pflege

TOP 4 - Bericht aus der Gesundheitskonferenz

Entfallen

TOP 5 - Vorstellung des Vereins Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V.

Frau Judith Seidel stellt als Geschäftsführerin den Verein und dessen Projekte vor. Der Verein wurde vor 12 Jahren in Bremen gegründet. Aktuelle Projekte mit Bezug zur Pflege:

- Modern men do care (Handlungsleitfaden, um die Zielgruppe Mann in den Blick zu nehmen)
- Flexigesa (Handlungsleitfaden mit Tipps zur Förderung der psychischen Gesundheit von Beschäftigten) in Zusammenhang mit der Uni Bremen läuft bis 07/2022
- Pflegeconnection seit 2014, Ziel ist Schüler und Schülerinnen für den Pflegeberuf zu begeistern, läuft bald aus

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ergibt sich für die Zukunft eine Neuausrichtung des Vereins.

Die Präsentation mit Kontaktdaten wird als Anlage beigefügt.

TOP 6 - Entwicklungen zum Runden Tisch Betreutes Wohnen| Förderung von Pflegewohngemeinschaften

Frau Haddenhorst berichtet, dass das erste Treffen Ende März stattgefunden hat. Themen wurden gesammelt. Es soll ein Oldenburger Siegel für Betreutes Wohnen geben. Es geht um die Finanzierbarkeit, Standards und Formulierungen.

Ziele aus dem Gremium:

- Es muss eine Abgrenzung zu Pflegewohngemeinschaften geben
- Transparenz für Personen, die Betreutes Wohnen in Anspruch nehmen wollen
- Gute Beratung (beispielsweise im SPN)

Der nächste Termin ist am 2. Juni 2022

TOP 7 – Terminplanung

- Terminvorschlag: Donnerstag 3. November 2022 von 14 bis 17 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)
Raumvorschläge gerne an Frau Fugel melden

TOP 8 – Verschiedenes

Info: der SPN wird vor den Sommerferien alle ambulanten Pflegedienste einladen, um zu besprechen, was die Stadt Oldenburg tun kann.

Pflegeportal: Gibt es andere Alternativen? Reicht das Programm? Soll sich das Bündnis Pflege nochmal mit dem Thema beschäftigen? Der Punkt wird nochmal auf die Tagesordnung gesetzt.

Veranstaltungshinweis der AG Charta: Am 20./21. Mai 2022 veranstaltet das Palliativwerk auf dem Julius-Mosen-Platz zum 10-jährigem Jubiläum eine Aktion im Innovation(s)Mobil der Hochschule Jade-Oldenburg.

Oldenburg, 3. Mai 2022

M i c h a e l a V o g e s